

65 Starter beim Seemai(l)enlauf in Richtenberg

Richtenberg – „Heraus zum 1. Mai!“ lautete die Losung vor ein paar Jahren zur unbeliebten und angeordneten Maidemonstration der Werktätigen. Die Richtenberger Sportler der SG Empor und der Laufgruppe Torpedo hauchten dem Spruch gestern zum Seemai(l)enlauf neues Leben ein.

Erstmals betätigte Bürgermeister Karldiether Wegner die Startklappe und schickte pünktlich um 10 Uhr die Jüngsten auf den Weg. „Im Vorjahr hat das noch mein Stellvertreter gemacht, doch Raimond Machotta ist gerade in Dubai, also weit weg,“ begründete das Stadtobhaupt seinen Einsatz. Entstanden ist der Seemai(l)enlauf als Wortspiel mit dem Ort, der Zeit und der sportlichen Disziplin. „Wir hat-

ten damals bei einer lockeren Zusammenkunft der neu gegründeten Laufgruppe Torpedo den Gedanken, mit einem speziellen Lauf um den Richtenberger See den geplanten Rundweg zu forcieren“, erinnert sich Eckhard Westphal. 15 Sportler gehören heute der 2011 gegründeten Laufgruppe an. Abgesteckt ist die Strecke schon, die einmal etwa zehn Kilometer lang werden soll. 2014/15 könnte sie Realität werden, schätzt Westphal vorsichtig ein. Schon jetzt hat sich aber die Teilnehmerzahl beim 2. Seemai(l)enlauf mit etwa 65 zu 45 im Vorjahr beachtlich erhöht. Ein Fußballspiel der 2. Männermannschaft gegen SG Traktor Stoltenberg ab 13 Uhr rundete die Aktion ab.

Falk Rucks



Bürgermeister Karldiether Wegner startete in diesem Jahr die Bambini-Laufgruppe beim 2. Seemai(l)enlauf in Richtenberg.

Foto: Falk Rucks

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 02.05.2013